



Aufklärung und Religion

Historische Tage 2026

MÜNCHEN

Donnerstag, 19. Februar, bis

Samstag, 21. Februar 2026

Was bedeutet Aufklärung für Religion? Gibt es so etwas wie aufgeklärte Religion? Oder bedeutet Aufklärung Säkularisierung? Sind einige Konfessionen resistenter oder unwilliger als andere, wenn es um Aufklärung geht?

Viele unserer Vorstellungen von der historischen Epoche der Aufklärung stammen aus dem frühen 20. Jahrhundert. Evangelische Theologen wie Ernst Troeltsch versuchten, der bis dato als Verfall des kirchlichen Lebens geltenden Aufklärung einen neuen Anstrich zu geben und diese aufzuwerten als Bewegung, die den Protestantismus erfasst und erneuert habe. Diese Neuinterpretation stand im Kontext zeitgenössischer Entwicklungen: Die Wurzeln der eigenen, sich als modern und liberal verstehenden Theologie wurden nun ins 18. Jahrhundert zurückverlagert. „Aufklärung“ und „Protestantismus“ erschienen eng miteinander verzahnt.

Auf katholischer Seite gab es mit dem Würzburger Kirchenhistoriker Sebastian Merkle ebenfalls Versuche, einen aufgeklärten Katholizismus zu rekonstruieren. Auch dies geschah im Kontext zeitgenössischer Entwicklungen, ging es doch darum, seitens der katholischen Theologie und Kirchengeschichte die eigene Zugehörigkeit zur „Moderne“ einerseits, zum (protestantisch dominierten) Deutschen Reich andererseits unter Beweis zu stellen. Ähnliches lässt sich für das 20. Jahrhundert auf christ-katholischer, jüdischer und islamischer Seite beobachten.

Mit der historischen Einordnung von Darstellungen von „Aufklärung“ und „Religion“ in verschiedenen Konfessionen und Religionen sind grundsätzliche Fragen aufgeworfen, wie Geschichtsschreibung einerseits von der jeweiligen politischen und gesellschaftlichen Realität geprägt ist und andererseits diese selbst mitprägt.

Wir laden Sie herzlich zu diesen interdisziplinär gestalteten Historischen Tagen ein, die diese wichtigen Fragen unter dem Titel **Aufklärung und Religion. Theologiegeschichtliche Perspektiven des 20. Jahrhunderts** sowohl aus dem Blickwinkel der Geschichte wie auch der Theologie beleuchten.

Donnerstag, 19. Februar 2026

12.30 Uhr Einlass (Kaffee/Getränke)

13.30 Uhr Begrüßung

Dr. **Robert Walser** und Dr. **Katharina Löffler**,
Katholische Akademie in Bayern

13.45 Uhr

Thematische Einführung

Dr. **Thea Sumalvico**, Evangelische Kirchengeschichte,
Halle/Saale

14.15 Uhr

Neubewertung von „Aufklärung“ bei Dilthey und Merkle

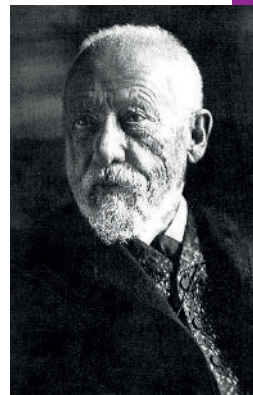
■ Gescholtene Aufklärung? Wilhelm Diltheys
Würdigung und Kritik einer neuzeitlichen Epoche
Prof. Dr. **Constantin Plaul**, Evangelische Systemati-
sche Theologie, Regensburg

■ Existenz und Legitimität einer „katholischen Auf-
klärung“. Diskussionen um die Thesen Sebastian
Merkles
Prof. Dr. **Dominik Burkard**, Katholische Kirchen-
geschichte, Würzburg

15.15 Uhr Diskussion und Rückfragen

15.45 Uhr Kaffeepause

Wilhelm Dilthey
(1833–1911)
war Hochschullehrer
in Basel, Kiel,
Breslau und Berlin.



16.15 Uhr

„Aufklärung“ und „Moderne“ in ihren Abgrenzungen

■ Humanismus – Atheismus –
Aufklärung. Zur Erfindung der
Aufklärung im Klassenkampf
Prof. Dr. **Friedemann Stengel**, Evangelische Kirchen-
geschichte, Halle/Saale

■ Zwischen Rationalismus und Fideismus. Die Her-
ausforderung der Aufklärung für die katholische
Theologie in der historischen Rekonstruktion Karl
Eschweilers

Prof. DDr. **Thomas Marschler**, Katholische Dogma-
tik, Augsburg

17.15 Uhr Diskussion und Rückfragen

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Welche Geschichten von Aufklärung und Religion erzählen wir heute?

Podiumsdiskussion

■ Prof. Dr. **Nikita Dhawan**, Politikwissenschaft,
Dresden

■ Prof. Dr. **Daniel Fulda**, Neuere deutsche Literatur-
wissenschaft, Halle/Saale

■ Moderation: Dr. **Thea Sumalvico** und PD Dr. **Markus
Müller**

19.45 Uhr Diskussion und Rückfragen

20.30 Uhr Ausklang bei Wein und Brot

Die Schwabinger
Erlöserkirche
ist eines der
Exkursionsziele.



Freitag, 20. Februar 2026

8.30 Uhr Morgenandacht

9.00 Uhr

Aufklärungskonzeptionen im Kontext von (Anti-)Ultramontanismus

- Aufgeklärt und katholisch sein. Das Verständnis der Beziehung von Aufklärung und Religion im Alt- bzw. Christkatholizismus

Prof. Dr. **Angela Berlis**, Christkatholische Theologie, Bern

- Umstrittene Aufklärung. Der Rekurs bei Albert Ehrhard und im deutschen Reformkatholizismus

Prof. Dr. **Klaus Unterburger**, Katholische Kirchengeschichte, München

10.00 Uhr Diskussion und Rückfragen

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Islam vs. Aufklärung. Muslimische Debatten im 20. Jahrhundert

Dr. **Assem Hefny**, Islamwissenschaften/Arabistik, Marburg

11.45 Uhr Diskussion und Rückfragen

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 - 16.30 Uhr

Exkursion: Kirchenbau in München um 1900

Die katholischen Kirchen **St. Ursula** und **St. Ludwig** sowie die evangelische **Erlöserkirche** in München wurden in der Zeit des Historismus und Jugendstils vor und um 1900 erbaut bzw. umgebaut. Bewusst wurde dabei architektonisch auf Romanik, Gotik oder Barock und damit auf die Zeit vor Aufklärung und Moderne zurückgegriffen. In welchen geistigen und gesellschaftlichen Kontexten sich der Bau der drei genannten Kirchen bewegte, lässt sich am besten bei Kirchenführungen vor Ort erkunden.

17.00 Uhr

Aufklärungsrezeptionen in der Praxis

- Liberale (Praktische) Theologie als Brücke der Aufklärung ins 20. Jahrhundert. Erkundungen anhand der Werke von Friedrich Niebergall und Emil Sulze
PD Dr. **Benedikt Brunner**, Evangelische Kirchengeschichte, Jena

17.30 Uhr Diskussion und Rückfragen

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Auf Wanderschaft. Die jüdische Aufklärung als travelling concept im Spannungsfeld religiöser und politischer Debatten im Deutschen Kaiserreich

Dr. **Małgorzata Maksymiak**, Geschichte, Berlin/Rostock

20.00 Uhr Diskussion und Rückfragen

20.30 Uhr Ausklang bei Wein und Brot

Samstag, 21. Februar 2026

9.00 Uhr

Europäische Perspektiven auf „Aufklärung“

- Zankapfel Aufklärung. Die Funktion des „Josephinismus“ in der Geschichtspolitik Zentraleuropas (ca. 1880 – 1960)

Dr. **Franz Fillafer**, Geschichte, Wien

- A Nordic Beacon of Enlightenment: On the Reception of Ludvig Holberg and the Conception of Enlightenment in late 19th- and early 20th-Century Denmark

Prof. Dr. **Tine Reeh**, Evangelische Kirchengeschichte, Kopenhagen (Dänemark)

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr

- The Concept of „Progress“ in Early 20th-Century Italian Philosophy of History: The Case of Ernesto Buonaiuti

Dr. **Valeria Dessy**, Philosophie/Kirchengeschichte, Lund (Schweden)

(Hinweis: Zu den beiden englischsprachigen Vorträgen werden deutsche Übersetzungen ausgelegt.)



Das Churbayerische Intelligenzblatt – hier eine Titelvignette aus dem Jahr 1776 – galt als das zentrale Presseorgan der Aufklärung und wurde staatlicherseits gefördert, um die Ideen der Aufklärung in Bayern zu propagieren.

11.00 Uhr Diskussion und Rückfragen

11.30 Uhr

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

PD Dr. **Markus Müller**, Geschichte, München

12.30 Uhr Mittagessen – Ende der Veranstaltung

Kosten: Für die Veranstaltung gelten folgende Preise p. P.

Option 1:

Teilnahme am Programm mit Kaffeepausen

108,- €

Option 2:

Teilnahme am Programm mit Kaffeepausen und Mahlzeiten (Mittagessen Fr und Sa; Abendessen Do und Fr)

196,- €

Option 3:

Teilnahme am Programm mit Kaffeepausen, Mahlzeiten (Mittagessen Fr und Sa; Abendessen Do und Fr) und 2 Übernachtungen mit Frühstück (Do bis Sa)

EZ in der Katholischen Akademie 404,- €

DZ in der Katholischen Akademie 343,- €

Ermäßigung: 50% für Menschen in Ausbildung/Studium bis zum 30. Lebensjahr und Bürgergeld-Empfänger:innen gegen Nachweis (z.B. München-Pass o.ä.)

Anmeldung: Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung schriftlich entgegen:



■ <https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2026-02-19>
(s. QR-Code)

■ oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de

■ oder auch klassisch per Post.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, 12. Februar 2026.

Bitte bei der Anmeldung angeben:

■ Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer

■ Veranstaltungstitel

■ Welche Buchungsoption wählen Sie?

■ Wünschen Sie vegetarische Mahlzeiten?

■ Für die U-30-Ermäßigung: Geburtsdatum

Stornofrist: Bei Absage nach Anmeldeschluss stellen wir Ihnen 90 % der gebuchten Leistungen aus Übernachtung und Mahlzeiten als Stornogebühr in Rechnung, und zwar unabhängig vom Grund Ihrer Absage. Wir empfehlen Ihnen, eigenständig eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Organisation und Leitung:

Dr. **Thea Sumalvico**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

PD Dr. **Markus Müller**, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. **Robert Walser** und Dr. **Katharina Löffler**, Studienleiter an der Katholischen Akademie in Bayern

Hinweis:

Unser Gelände ist nicht komplett barrierefrei. Wenn Sie hierzu Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Unterstützt durch:

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Lothar-Kreyssig
Ökumenezentrum | EKM

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit

Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103

info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de

